

## **Weltalphabetisierungstag 2011: Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz helfen beim Lesen und Schreiben lernen**

Staatlich anerkannt gemäß  
rheinland-pfälzischem  
Weiterbildungsgesetz

Mehr als vierzehn Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung in Deutschland (18-64 Jahre) gelten als funktionale Analphabet/-innen. Das entspricht einer Größenordnung von 7,5 Millionen Menschen, wie das Forschungsprojekt „leo. – Level-One Studie“ der Universität Hamburg, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, gerade erst belegt hat. Um die Öffentlichkeit auf dieses Problem aufmerksam zu machen, haben die Vereinten Nationen den 8. September zum Weltalphabetisierungstag ausgerufen.

Verband der  
Volkshochschulen  
von Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 40 69  
55030 Mainz

Hintere Bleiche 38  
55116 Mainz

Telefon: 06131 28889 – 0

Fax: 06131 28889 – 30

geschaeftsstelle@vhs-rlp.de

www.vhs-rlp.de

Funktionale Analphabeten können die täglichen Anforderungen von Lesen, Schreiben oder Rechnen nicht ohne Hilfe bewältigen. Gerade bei Behördengängen und im Umgang mit zunehmend automatisierten Serviceleistungen sind sie stets auf Hilfe angewiesen.

„Das ist für die entsprechenden Personen keine einfache Situation. Doch die Volkshochschulen bieten allen, die nachträglich Lesen lernen möchten, eine 2. Chance an. Funktionale Analphabeten können in speziellen Kursen das Lesen und Schreiben nachträglich erlernen“, so Steffi Rohling, Direktorin des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

In Rheinland-Pfalz hat man sich dem Analphabetismus frühzeitig gestellt. Bereits vor 30 Jahren wurden vom Verband der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz e.V. die ersten Alphabetisierungskurse initiiert. Im vergangenen Jahr unterstützten 24 Volkshochschulen in 129 Kursen mit knapp 7.000 Unterrichtsstunden nahezu 1.000 Teilnehmende bei der Erweiterung ihrer Lese- und Schreibkompetenz. Das Land fördert die Volkshochschulen dabei finanziell.

„Investitionen in Bildung – und insbesondere auch in Grundbildung – lohnen sich! Dies zeigen auch die Erfolge der Alphabetisierungskurse an Volkshochschulen“, so Rohlings Fazit. „Letztlich geht es für funktionale Analphabeten auch darum, mithilfe von Grundbildung den Übergang in Existenz sichernde und dauerhafte Arbeitsverhältnisse zu meistern“.

Die Volkshochschulen stellen dafür außerdem das deutschlandweit größte Internet-Lernportal „ich-will-lernen.de“ zur Verfügung. Das Portal eignet sich für Anfängerinnen und Anfänger ebenso wie für Lernende mit Vorkenntnissen und wurde jüngst um den Lernbereich „Leben und Geld“ (Ökonomische Grundbildung) erweitert.

Die Volkshochschulen sind die größten Anbieter von Alphabetisierungskursen in ganz Deutschland und Pioniere auf diesem Gebiet. Bis heute sind die Rahmenbedingungen der Alphabetisierungsarbeit schwierig, zumal die Thematik oft noch immer tabuisiert wird. So braucht es weiterhin engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter, um eine breite Sensibilisierung in der Gesellschaft für die Belange funktionaler Analphabeten zu erreichen. Nur so kann das Ziel der Weltalphabetisierungsdekade, die Zahl der Analphabeten in der erwachsenen Bevölkerung spürbar zu reduzieren, erreicht werden.

### **8. September 2011**

Der rheinland-pfälzische Volkshochschulverband ist der Interessen- und Fachverband der 72 nach rheinland-pfälzischem Weiterbildungsgesetz anerkannten Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz.

Vorsitzender: Joachim Mertes, Landtagspräsident, MdL  
Verantwortlich: Steffi Rohling, Verbandsdirektorin  
Tel.: 0 61 31 – 2 88 89 10, Email: rohling@vhs-rlp.de

